# Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

Oktober/ November
50. Jahrgang
Nr. 5/99

# Schwanenwik No. 38 - 10 Jahre Literaturhaus

1868 erbaute der Maurermeister Johann Georg Friedrich Haller und der Architekt Jean David Jolasse, das Haus Schwanenwik No.38. Erster Eigentümer war der Kaufmann C.N. Fraeb.
Eine Fassade mit Tudorbögen über den Fenstern, neugotischen Versatzstücken, Halbsäulen oder Spitzbogenvriese, alles dekorative Elemente des um 1860 beliebten Baustils. Alles Zutaten des romantischen Historismus an einer Fassade vereint.

Im Jahre 1889 erwarb der Kaufmann Adolph von Pein das Haus und ließ von den Architekten Krauss und Minck, den prachtvollen und repräsentativen Festsaal anbauen. Mit Marmorsäulen, Pilastern und einer stuckverzierten Kassettendecke. Auf dem zentralen Deckengemälde tanzt in pastosen Farbtönen ein Reigen Girlanden tragenden Genien. Sie müssen Zuschauer so mancher Festlichkeit gewesen sein. Der Saal bot genügend Platz für Bankette, Empfänge und für Bälle den richtigen Rahmen.

1987 erwarb das Haus die Zeit-Stiftung. Es wurde renoviert und 1989 neu eröffnet. Heute hat das Haus an der Schwanenwik No.38 eine Mischung aus Geist und Gastronomie.

**Literaturhaus e.V.**
Der Literaturhaus Verein veranstaltet pro Woche zwei bis drei Lesungen mit dem Schwerpunkt der internationalen Gegenwartsliteratur.

**Buchhandlung Samtleben**
Ein breites Angebot hält die Buchhandlung Samtleben für die Leser bereit, vom Klassiker bis zur Literatur der Gegenwart.

**Schwanenwik das Café im Literaturhaus**
An sieben Tagen in der Woche steht das Herzstück des Hauses dem Besucher offen. Mit Frühstück, Mittagstisch, Kaffeeklatsch und abendlichem Restaurant findet ein jeder was er sucht. Es gibt viele Anlässe, einen Tag oder Abend im historischen Festsaal zu erleben. Sei es eine Hochzeit, Geburtstag, Firmen- oder Weihnachtsfeiern oder ein Tag, der einen besonderen festlichen Rahmen verdient.

H.P.

SPAR

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8.00 - **20.00** Uhr Sa.: 8.00 -**16.00** Uhr

**SPAR - SUPERMARKT AM ROTHENBAUM**
Hallerstraße 78
**Tel.: 410 86 52**

**SPAR - SUPERMARKT IN PÖSELDORF**
Brodersweg 3
**Tel.: 44 56 60**

**SPAR - SUPERMARKT AM HOFWEG**
Hofweg 81
**Tel.: 22 73 82 80**

Unser Lieferservice
Wir bringen Ihnen
Einkauf im Raum Harvestehude + Uhlenhorst
mittwochs - freitags ins Haus!

*Hohenfelder Bürgerverein*
*von 1883 r.V.*
*Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst*

| | | |
|---|---|---|
| Geschäftsstelle: | Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, | Tel. 227 48 991 |
| 1. Vorsitzender: | Horst Pfeil, Ifflandstraße 22, 22087 Hamburg, | Tel. 22 44 12 |
| 2. Vorsitzender: | Hans Kaufmann, Swartenhorst 44, 22175 Hamburg, | Tel. 643 58 61 |

IMPRESSUM

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.<br>Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst<br>Geschäftsstelle: Mundsburger Damm 4,<br>22087 Hamburg, Tel. + Fax: 227 48 991 |
| Redaktion: | Horst Pfeil (verantw.),<br>Walter Moth, Jürgen Oest,<br>Alf Völckers, (Fotos),<br>Peter Mette (Anzeigen) |
| Verlag, Satz und Anzeigengestaltung: | EDV-Beratung Jürgen Oest,<br>Karlshöhe 3, 22175 Hamburg,<br>Tel.: 040 - 64 91 70 44, Fax: 040 - 64 91 70 45 |
| Druck und Herstellung: | LD-Medien und<br>Druckgesellschaft mbH<br>Finkenau 8G, 22081 Hamburg<br>Tel.: 040 - 22 72 21-0 |

# Liebe Leserin, lieber Leser,

Radfahrer zählen zu einem besonders rücksichtsvollen Personenkreis. Sie gefährden auf den Fußwegen fahrend, nur den Fußgänger, insbesondere alte Menschen bringen sie, wie in einem Krimi, in Panik. Falls es sich die Betroffenen erdreisten sollten den Fahrer oder Fahrerin um mehr Rücksicht zu bitten, der kann es erleben, mit der deutschen und auch in politikerkreisen üblichen Fäkaliensprache beschimpft zu werden. Wer erinnert sich nicht gern an unseren Umweltminister - Tritt' ihn -. Auf die Frage eines Journalisten antwortet dieser: „ Da pell ich mir ein Ei drauf „. Die Beschimpfungen der Radfahrer- und innen bewegen sich jedoch eher in Richtung Landwirtschaft. Sie reichen vom blöden Ochsen über Kuh und, und. Ei, Ochse und Kuh sind alles Begriffe aus den ländlichen Regionen und dort grünt es schön.
Nun sind wir bei der Farbe grün. Grün ist, wenn in unserer schönen Hansestadt auf rötlich gepflasterten Radwegen gefahren wird. Dann haben alle radfahrenden Personen eine Dauergrünphase und es kann kommen was will. Da zählt nicht der § 1 der Straßenverkehrsordnung, der findet nur beim umweltbelastenden Automobil fahrenden Volk Anwendung. Versicherungen für den Verkehrsteilnehmer Radfahrer- und innen sind nicht zumutbar, sie gefährden ja nur sich und andere Verkehrsteilnehmer. Steuern zahlen die anderen und mit diesen lassen sich Radfahrerwünsche leicht erfüllen.

H.P.

## Unser nächster Stammtisch im CROWNE PLAZA

**findet am Dienstag, dem**
**12. Oktober 1999 um 20.00 Uhr statt.**


modernster Stand der Technik
- konsequent preiswert -

Canon Fax B150 — DM 675,-- zzgl. MwSt.
Normalpapier - Faxgerät

Canon FC 220 — DM 695,-- zzgl. MwSt.
Tischkopiergerät DIN A4

Ihr kompetenter Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe

Canon S/W-Kopiersysteme Color-Kopiersysteme
LEXMARK S/W- und Farblaser Drucksysteme
RICOH Kopiersysteme Faxgeräte

**Baumann BüroTechnik** Tel. 040/ 25 64 06 - Fax 251 36 39
Mühlendamm 4 - 22087 Hamburg


## Aus dem Inhalt:


10 Jahre Literaturhaus
Festabend 116 Jahre HUBV
Aus dem Vereinsleben
Termine, Geburtstage,
Neue Mitglieder
Rathaus News
Nacht der Poesie
Aus der Geschäftswelt
Aus dem Landes-Seniorenbeirat
Sommerfest im Crowne Plaza
Sielbauarbeiten
Aus dem Ortsausschuß
IG Hohenfelde Uhlenhorst
Alsterboulevard 1999
Unsere Fotoausstellung
Guten Appetit
Positiv denken !
Versicherungsrecht
Das WC ist kein Mülleimer
Nachbarn schützen sich gegenseitig vor Einbrechern
Vom Bedürfnis
Von gestandenen Männern,..
Unsere Kirchen
Theater, Veranstaltungen


## Unsere Inserenten:


John Ebel, Installation
Ertel, Bestattungsinstitut
Secon Sicherheitsdienste
Clasen Bestattungsinstitut
Sparmärkte Hofweg,...
Hotel Crowne Plaza
H. Schütze, Baugeschäft
meister Watzka
Baumann Bürotechnik
Kraft Immobilien
Dyck, Lotto,Toto,...
Markus Dreher, Sanitärtechnik
Alf Völckers, Fotograf
Hotel Bellevue
Cruse, Kosmetik & Fußpflege
Feinwäscherei Lange
Alfred Kirchmann, Mode
Elektro Frommholz
GAS-GEMEINSCHAFT HAMBURG E.V.
diterra
Kfz - Rübcke
Rechtsanwalt K.-D. Quack
Weisser Ring
Hotel Berlin

# Wir über uns

## - Feiern Sie mit -
## 116 Jahre
## Hohenfelder und Uhlenhorster
## Bürgerverein

## im Crowne Plaza
### Graumannsweg 10, 22087 Hamburg
### Sonnabend, den 06. November 1999
### Einlaß ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

**Es erwartet Sie ein Abend im festlichen Rahmen:**
**Mit Unterhaltung und Tanz**
**In einer Modenschau präsentiert**
**Monika Rahardt Pelzdesign die Wintermode 1999**
**Mit Sketchen und Gesang unterhalten Sie**
**Regine Schönfelder, Alf Völckers und Horst Pfeil**
**Ein Büfett mit warmen und kalten Speisen,**
**sowie einem Begrüßungsgetränk.**

**Preis pro Person 75,— DM.** Karten sind erhältlich ab 12. Oktober 1999 in der Geschäftsstelle des Bürgervereins am Mundsburger Damm 4. Sie erreichen uns in der Geschäftsstelle im Oktober, jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr. Oder Sie senden uns die Anmeldung und überweisen den Betrag auf unser Konto bei der Haspa (Nr. 1203 127 137, BLZ 200 505 50). Bestellungen per Telefon oder Fax sind ebenfalls möglich (Tel. + Fax: 040/227 48 991 bzw. 040/22 44 12). Die Karten werden Ihnen dann umgehend zugeschickt.


**Stoppt das »Vogel-Strauß-Syndrom«**

DIETZ & PARTNER, KÖLN

Menschen werden belästigt, bedroht, geschlagen, sexuell gedemütigt – vor unseren Augen.
Die Opfer hoffen auf unsere Hilfe.
Viel zu oft jedoch vergebens. Jeder von uns kann helfen. Auch Sie!

**Zeigt Zivilcourage. Ruft Hilfe: 110**

WEISSER RING

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e.V.
**Spendenkonto 34 34 34**
**Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)**
Info-Telefon (01803) 34 34 34


**Anmeldung:**

___ **Person(en) zum Festabend im Crowne Plaza am Sonnabend, den 6. November 1999 (75,-- DM/Person)**

Vor- und Nachname: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

Ich habe den Betrag auf das Konto des HUBV bei der Hamburger Sparkasse Konto-Nr.1203 127 137 (BLZ 20050550) überwiesen.
Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel. + Fax: 040 / 227 48 991

# Wir über uns

## Eutiner Sommerspiele 1999

Im idyllischen Eutiner Schloßgarten konnten, wieder einmal mehr, fünfzig begeisterte Musikfreunde des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins ein Kulturereignis der Extraklasse erleben. Ein Abend, der bei allen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat. Auf dem Spielplan stand:

### Eine Nacht in Venedig von Johann Strauß

Eine Operette der Lebenslust, der Musik und des Tanzes. Eine Bühne mit den farbenprächtigsten Kostümen und phantasievollsten Masken. Venedig zur Zeit des Rokoko.
Eine Aufführung, die den Zuschauer in seinen Bann zog. Damit wurde die schwache Besetzung des Caramello - des Herzogs Leibbarbier - oder des Pappacoda - Makkaronikoch - glatt überspielt.
Ein Sommerabend am Eutiner See, mit einem abenteuerlüsteren Herzog, ein pfiffiger Leibbarbier, ein temperamentvolles Fischermädchen, einem Makkaronikoch nebst Köchin, sowie drei vertrottelten Senatoren. Ein Verwirrspiel mit den farbenprächtigen, kostümierten und gesanglich hervorragenden Chören. Ein Farbenspiel, das unvergessen bleiben wird. Selbst die Enten gaben ihren eigenen Kommentar, indem sie in einer Szene, zur Verblüffung der Schauspieler, die Antwort gaben. Als zum Schluß das Feuerwerk begann, brach ein Sturm der Begeisterung los.

H.P.

*Aber bitte mit Sahne ...*
*... täglich von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr*

*Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen in unserem King Georg Pub für sahnige DM 7,50 !*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

*Ihr Team vom*
*Crowne Plaza Hamburg*

CROWNE PLAZA HOTELS · RESORTS

*Crowne Plaza Hamburg*
*Graumannsweg 10*
*22087 Hamburg*
*Telefon: 040 / 22 80 60*
*Telefax: 040 / 22 80 64 55*


## Termine

12.10. Stammtisch
14.10. Kaffeenachmittag
21.10. Wildbretessen
06.11. Festabend im Crowne Plaza
11.11. Kaffeenachmittag
20.11. Theater-Nachmittag
03.12. Weihnachtsfeier im Gemeindezentrum St. Gertrud
09.12. Kaffeenachmittag

Alle Angaben sind ohne Gewähr


**Anzeigen-Redaktion:**
**Tel.: 040/220 51 56,**
**Tel.: 040/64 91 70 44**
**Fax: 040/64 91 70 45**

**di terra**

**winterfeste Terracotta aus Impruneta**

Vasen, Krüge, Amphoren
Brunnen und Figuren
Terracottafliesen

Hohenfelder Allee 41
22087 Hamburg
U2 Uhlandstraße
220 46 26
Mi 15 - 20 h / Sa 10 - 16 h
Oder rufen Sie uns an!

http:www.di-terra.de

# Wir über uns


alfred kirchmann

Spezialgeschäft für Damen- und Herrenausstattung
- auch in Übergrößen -

Wäsche und Miederwaren
- mit fachlicher Beratung -

Lübecker Straße 70 • 22087 Hamburg
Telefon 040 / 254 34 20
direkt an der U-Bahn Lübecker Srtaße


## Unser Wildbretessen

Für den 21. Oktober 1999 ist vorgesehen unser diesjähriges Herbstessen zu starten. Wir treffen uns um 12.30 Uhr am U-Bahnhof Ohlstedt (U1). Von dort aus geht es zum nahe gelegenen Alt Ohlstedter Landhaus, wo wir einige schöne Stunden verleben wollen.
Außer Wildgerichten sind natürlich auch andere Gerichte zu haben. Wir bitten um eine rechtzeitige Anmeldung **bis zum 17.10.1999** bei Moth - Morschheuser Tel. 644 54 68 oder Hildegard Schipper Tel. 220 64 27.

Mo

## Geh'n wir mal zu Hagenbeck

Es ist Tradition geworden, einmal im Jahr Hagenbecks Tierpark zu besuchen Auch in diesem Jahr hieß es wieder: **Geh'n wir mal zu Hagenbeck.** Elf Kinder aus der KITA St. Gertrud wurden in diesemJahr wieder vom Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein eingeladen.

Daß sich ein Besuch in Hagenbeck nicht nur für die Kleinen lohnt, zeigten die diesjährigen **Open-air - Veranstaltungen** mit den stetig steigenden Besucherzahlen. Dschungelnächte in Europas schönstem Park, war in diesem Jahr das Motto. Hagenbeck ist der einzigste privat geführte zoologische Garten in ganz Europa, ohne staatliche Subventionen.
**Geh´n Sie doch auch mal hin! Der Tierpark ist ganzjährig ab 9.00 Uhr geöffnet.**

H.P.

# Freitag, der 3. Dezember 1999
# Adventskaffee im Gemeindezentrum St. Gertrud

Am Freitag, den 3. Dezember 1999 um 15.00 Uhr laden wir zum Adventskaffee ein. Wir wollen gemeinsam ein paar besinnliche Stunden verbringen. Unter der Leitung von Frau Pagel werden Kinder aus der Kita St. Gertrud uns wieder auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.
Bei Kaffee und Kuchen und festlich geschmückten Tischen im Gemeindezentrum St. Gertrud, Ifflandstraße 59-61
**Preis pro Person : 15,-- DM** Anmeldung ausfüllen und den Betrag bis zum 30.11.1999 überweisen. Anmeldung per Telefon oder Fax (040 / 227 48 991 bzw. 22 44 12) ist ebenfalls möglich. Die Anmeldung ist erst gültig, wenn der Betrag auf dem Haspa-Konto eingegangen ist.

**Anmeldung:**

___ **Person(en) zur Weihnachtsfeier am Freitag, den 3. Dezember 1999 (15,-- DM/Person)**

Vor- und Nachname: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

Ich habe den Betrag auf das Konto des HUBV bei der Hamburger Sparkasse Konto-Nr.1203 127 137 (BLZ 20050550) überwiesen.
Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel. + Fax: 040 / 227 48 991

# Wir über uns

## Theater - Nachmittag

In diesem Jahr haben wir unseren Theaterbesuch für den 20. November 1999 geplant. Wir treffen uns um 15 Uhr. Auf dem Spielplan des Altonaer Theaters steht:

**„Josef und Maria“**

von Peter Turrini, Regie führt Kai Fiege.

Auf der Foyerbühne spielen Edgar Bessen und Hannelore Droege Eintritt DM 20.-.Anmeldung möglichst bis zum 14. Oktober 1999 bei: Moth - Morschheuser Tel. 644 54 68 bzw. Hildegard Schipper Tel. 220 64 27

Mo.

## Neue Mitglieder

**Lydia Bönk, Gerda Burmester, Hedwig Fischer, Annemarie Mayers, Axel Neb, Ingrid Paetow-Garbe, Klaus-Dieter Quack, Sally Salow, Horst Dieter Schmitt, Leni Schmitt, Ingeborg Schwarz, Brunhilde Wohlers, Günther Zapp, Heike Zapp und Herta Zukowski**

## Geburtstage

### im Oktober

| | |
|---|---|
| Hedwig Fiedler | 01.10. |
| Marina Lehnert | 02.10. |
| Edeltraut Apel | 07.10. |
| Susanne Tilsen | 10.10. |
| Matthias Schmoock | 10.10. |
| Jürgen Oest | 10.10. |
| Dr. Maximilian Steiner | 11.10. |
| Marret Jessen | 12.10. |
| Karin Offt | 15.10. |
| Elli Brandt | 16.10. |
| Gabriela Krull | 20.10. |
| Ali Aslan | 23.10. |
| Erika Wahn | 24.10. |
| Dr. Frank Andrä | 24.10. |
| Herta Rasmussen | 27.10. |
| Horst U. Schütze | 27.10. |
| Lothar Arndt | 27.10. |
| Margret Kittlitz | 29.10. |
| Dr. Antje Schüler-Schmoock | 30.10. |
| Ina Röhnelt | 30.10. |

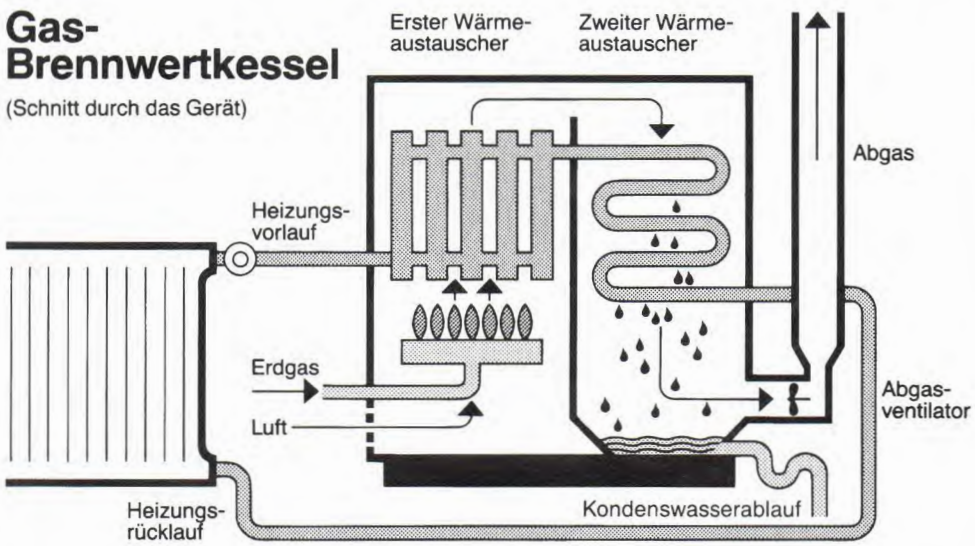
### im November

| | |
|---|---|
| Serwin Spruth | 02.11. |
| Heinz Rottmann | 06.11. |
| Rene Kurth | 06.11. |
| Uwe Karste | 07.11. |
| Fabian Müller | 08.11. |
| Olaf Koebke | 14.11. |
| Ursula Kleinert | 16.11. |
| Lieselotte Frommholz | 18.11. |
| Eva Parbs | 19.11. |
| Gertrud Hoffmann | 22.11. |
| Maren Petersen | 22.11. |
| Gabriele Wimmer | 22.11. |
| Irmgard Kraft | 23.11. |
| Kurt Bentfeldt | 25.11. |
| Uwe Groth | 26.11. |
| Gabriele Jungitsch | 27.11. |


# Brennwertgeräte heizen extrem sparsam

**Gas-Brennwertkessel**

(Schnitt durch das Gerät)




GAS GEMEINSCHAFT HAMBURG E.V.

Listen der Mitglieder-Fachfirmen liegen in den Kundenzentren der Hamburger Gaswerke und in der Geschäftsstelle der Gas-Gemeinschaft aus.

**Geschäftsstelle:**
Heidenkampsweg 99
20097 Hamburg
Telefon (040) 23 66 37 43

Wie jedes Gasgerät macht auch ein Gas-Brennwertgerät aus Erdgas Wärme. Zusätzlich nutzt es jedoch die Wärme, die im Abgas enthalten ist: Bis zu 15 % Energie sparen Sie so im Vergleich zu herkömmlichen modernen Heizungsanlagen. Und bis zu 40 %, wenn ein Gas-Brennwertgerät ein veraltetes Heizgerät ersetzt. Energieeinsparung schont auf Dauer Ihr Bankkonto und entlastet die Luft von Schadstoffen und Kohlendioxid ($CO_2$).

Lassen Sie sich doch einmal von Ihrem Fachmann beraten. Mehr als 1.000 Heizungsbauer und Installateure in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben sich in der Gas-Gemeinschaft zusammengeschlossen. Sie helfen Ihnen bei der Planung, verkaufen und installieren Gasgeräte und sorgen obendrein für die Wartung.

**GAS-GEMEINSCHAFT HAMBURG E.V.**

# Wir über uns

## Ein Tag Urlaub in Bad Zwischenahn

Mit 48 frohgestimmten Vereinsfreunden und Gästen trafen wir uns Sonntag, den 29. August 1999, bei St. Gertrud. Alle Mann an Bord, ging es um 9 Uhr mit dem Bus los Richtung Bad Zwischenahn. Um die Zeit nicht langweilig werden zu lassen, bekamen wir unterwegs sieben Fragen gestellt über das Zwischenahner Meer, welche innerhalb einer Stunde beantwortet werden sollten. Das Wetter, Nebel wie im November, versprach dennoch gut zu werden. In Ganderkesee machten wir einen kurzen Aufenthalt, um dann um 11 Uhr weiterzufahren, inzwischen aber bei Sonnenschein. Kurz vor Bad Zwisehenahn, wo wir pünktlich, wie angesagt, um ll,30 Uhr ankamen, konnten wir links und rechts der Straße Gärten mit vielen interessanten Coniferen bewundern, Das urig-gemütliche Ammerländer Bauernhaus von Anno 1688 „Der Ahrenshof" nahm uns freundlich auf. In dem interessant eingerichteten Restaurant standen rings um einen großen, offenen, runden Kamin hübsc.h gedeckte Tische , mit hohen 5armigen Leuchtern. So konnten wir bei Kerzenschein unsere Ammerländer Speisen genießen. Der parkähnliche Kaffeegarten lud zwar zum Verweilen ein, aber die Zeit war knapp. Es ging weiter, entweder zu Fuß oder mit dem Bus zum nahe gelegenen Uf'er des Zwischenahner Meeres, in dem sehr viele Fischarten vorkommen. Warum Meer? Unter den Ostfriesen wird gemunkelt, daß eine unterirdische Verbindung zum Jadebusen und damit zum Meer besteht.

Mit der Ammerland von der weißen Flotte machten wir eine gut einstündige Fahrt über das fünf Quadratkilometer große Gewässer, wo bei lautstarker Unterhaltung von der wohlgemeinten Ansage nichts zu verstehen war.

Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen

**Andreas Albrecht**
Ihr Elektromeister

ELEKTRO FROMMHOLZ

Hirschgraben 6 - 22089 Hamburg
Telefon 254 92 710 Fax 254 92 553

Anschließend noch einen Spaziergang durch den Kurpark und die sehr schönen Anlagen, Besichtigung der alten strohgedeckten Bauernhäuser, wie Räucherkate, die alte Mühle und dergleichen.

Dann mußten wir leider wieder an die Heimfahrt denken, obwohl wir noch gern in der Sonne gesessen hätten. Im Bus gab es wieder Unterhaltung, Auflösung der sieben morgentlichen Fragen, die Uwe und Hardy lösten, somit mußten sie sich den l. Preis teilen. Der 2. Preis ging dann an Ursel, die 5 Richtige hatte. Die am Morgen ausgegebenen 48 Lose sollten 10 Gewinne enthalten, die während der Fahrt verkündet und ausgeteilt wurden:
Der erste Preis war eine Schreibtischgarnitur, genau gesagt ein Bleistift und Radiergummi. Weitere Preise bestanden z.B. aus einem Zahnpflegeset (ein Kaugummi), ein Menue für zwei Personen (zwei Tütensuppen), eine Qbstschale mit Inhalt (eine Banane), ... Mit dieser netten Unterhaltung und vielen Lachsalven kamen wir dann wohlbehalten an unserem Ausgangspunkt wieder kurz nach 19 Uhr an, nicht ohne auch noch einige neue Mitglieder für unseren Verein gewonnen zu haben, die wir herzlich begrüßen und auch gern in unsere Runde aufnehmen. In Hamburg angekommen, schwebten mindestens 10 Freiballons zur Begrüßung am Himmel, ein seltenes Schauspiel.
Nun waren wir kurz in Friesland, denn dort „Wo die Ostfriesen hausen, soll man schnell vorüber sausen".
Dank auch für das Arrangement dieser schönen Ausfahrt an den Vorstand.

Mo.

# Rathaus News

## Weniger Sozialhilfeempfänger

Am Jahresende 1998 bezogen in Hamburg 156 700 Personen staatliche Unterstützung in Form von Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) oder von Asylbewerberleistungen (Regelleistungen). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 3 700 Personen oder zwei Prozent. Damit ist erstmals seit 1991 im Jahresvergleich eine Verminderung der Empfängerzahlen zu beobachten.

Von den Unterstützten des Jahres 1998 waren 101 000 oder 64 Prozent Deutsche und 55 800 oder 36 Prozent Ausländer und Ausländerinnen, darunter 15 800 Asylbewerber und -bewerberinnen.

Insgesamt lebten etwas mehr als neun Prozent der Hamburger Bevölkerung ganz oder teilweise von Sozialhilfe oder Asylbewerberleistungen. Während sieben Prozent der Deutschen diese staatliche Unterstützung erhielten, lag die Quote für die ausländische Einwohnerschaft mit 22 Prozent deutlich höher.

## Eine neue PIAZZA im Herzen der Stadt Geschichte und Erscheinungsbild des Rathaushofs

Mehr als 100 Jahre ist das Rathaus alt - jetzt grundlegend restauriert für die nächsten Jahrzehnte: Dabei hat die Nachbarschaft von Rathaus und Börse alte Tradition. Schon die erste Börse wurde 1558 vis-á-vis des alten Rathauses am Ness erbaut. Nach dessen Zerstörung im Großen Brand von 1842 verband man das neue Rathaus durch Seitenflügel mit der im Großen Brand geretteten Börse: Ein architektonisches Zeichen der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik in Hamburg.

Die Rathausbaumeister unter Federführung von Martin Haller hatten die Idee eine architektonische Achse Rathausmarkt - Rathausdiele - Innenhof zu schaffen. Eine Intention; die jetzt verwirklicht wird. Der neue Rathaushof ist (wie die Rathausdiele) mit hellen Sandsteinplatten belegt...Auch dieses hatte Martin Haller geplant aber nicht ausgeführt. Bei dem aufwendigen Bau war zuletzt das Geld ausgegangen.

An vielen Architektur-Details der Rathaus-Rückseite, die ganz und gar kein Hinterhof ist, können sich die Hamburgerinnen und Hamburger jetzt zum ersten Mal richtig erfreuen.

**Der Brunnen**

Im Mittelpunkt steht der Hygieia-Brunnen, benannt nach der Göttin der Gesundheit, zur Erinnerung an die Cholera-Epidemie von 1892. Aus Ihrer Schale gießt sie frisches Wasser während sich um ihre Füße ein besiegter Drache, die Seuche; windet. Um die Brunnenschale aus poliertem Granit gruppieren sich je drei bronzene Jünglings- und Mädchengestalten, die Kraft und Segen des Wassers verkörpern: Ein Fischerjunge, eine Frau mit Krug, eine Ruderin, ein Junge mit Schiffsmodell; nahe der Börse ein bocksfüßiger Faun mit einer Muschel, dem Rauschen des Reichtums lauschend, und eine im Meer geborene Aphrodite, die sich im Quellwasser spiegelt. Einen lauen Sommerabend am rauschenden Brunnen zu genießen wird eine besondere Attraktion werden, auch wenn man, um nach Hamburg zurückzukehren, keine Münze in den Brunnen werfen muß.

Praktisch, wie die Hamburger veranlagt sind, hatte der Brunnen bis vor kurzem auch die Funktion, die Luft zu kühlen, die durch seine Wasserschleier in das Rathaus angesaugt und in alle Räume verteilt wurde. Darauf wird jetzt verzichtet.

Die notwendige Kühlung übernimmt jetzt eine Klimaanlage, die allerdings die ursprünglichen im Gebäude angelegten Kanäle zur Verteilung der gekühlten Luft nutzt.

**Die Fassaden**

Auch an den Fassaden von Rathaus und Börse kann man auf Entdeckungsreise gehen: Rundum die Wappen der Welthafenstädte, mit denen Hamburg Handel treibt. Am Rathaus die Wappen alter senatorischer Familien und die Brautpforte, durch die nie eine Braut geschritten ist Ein Überbleibsel der Idee der Architekten, im Rathaus ein Standesamt einzurichten, was dem Senat nicht gefiel. Unter dem Ehegott Hymen mit zwei Fackeln finden sich rechts und links der Pforte Adam mit einem treuen Hund und Eva mit der Schlange, den Apfel darreichend. Das Ganze gekrönt von zwei turtelnden Tauben.

Das Pendant zur Brautpforte auf der Seite der Bürgerschaft ist ein kunstvoll gestalteter Schlußstein über dem Fenster der Küche des Ratsweinkellers: Ein freundlich lächelnder Kochsjunge, der mit Genuß einen Löffel abschleckt.

Streng dagegen blicken hoch von der Rathausfassade die Sandsteinstatuen von Bischof Ansgar, weiteren Hamburg-Bremer Bischöfen, Heinrich dem Löwen und zwei Schauenburger Grafen, denen Hamburg in seiner frühen Geschichte weit mehr verdankte als den zum Rathausmarkt blickenden bronzenen Kaiserfiguren.

Von der Geschichte beschirmt soll diese stille, umschlossene Piazza zwischen Rathaus, Handelskammer und Börse ein Ruhepunkt werden für alle Hamburgerinnen und Hamburger und ihre Gäste. Die Nachbarschaft von Bürgermeister, Senat und Bürgerschaft, die in dem Hause, das kein Museum ist, für Hamburg arbeiten, soll diesen Ort zu einem wahren Platz der Demokratie machen.

# Stadtteile Aktuell

## Goldbraune Scheiben im Flickenschildt

Die goldbraunen Scheiben werden in kleinen weißen Schüsseln serviert. Das Markenzeichen in der Gaststätte Flickenschildt sind Bratkartoffeln. Hier werden nur Biokartoffeln von gleichbleibender Qualität verarbeitet. Daß nur frische Kartoffeln verwendet werden , dafür sorgt der gute Küchengeist Emmi. Am 27. Oktober 1988 übernahm Hans-Jürgen Krause die Gaststätte Flickenschildt und kann in diesem Jahr mit seiner Crew auf 11 Jahre Flickenschildt zurückblicken. Eine urige, rustikal eingerichtete Kneipe, mit gemütlichen Nischen und einem gut bevölkerten Bartresen. Alte Bierkrüge hängen unter der Decke, in einer der Nischen lächeln von den Collagen, Schauspieler aus der Ufa-Zeit, den Betrachter an.

Bei Flickenschildt geht es familiär zu, so kommt es vor, daß sich Schauspieler oder Sternchen aus der Theaterszene unter die Gäste mischen. Eine gemütliche Gaststätte mit guter Küche, in der nur frische Ware verarbeitet wird. In der übersichtlichen Speisekarte, bei zivilen Preisen findet jeder etwas.

Das frisch vom Faß gezapfte Bier sorgt dafür, daß der Appetit angeregt wird.

**Flickenschildt finden sie am Mundsburger Damm 63.**
**Geöffnet: Dienstag - Sonntag von 17.00 - 01.00 Uhr.**
**Neuerdings gibt es Sonntags ab 12.00 Uhr einen Mittagstisch.**
**Tel. Reservierung unter: 220 51 52**
**Nach dem Motto:**
**Sonntags bleibt zu Haus die Küche kalt, zu Flickenschildt geht man halt.**

H..P.

**Träume unter tausend Sternen, Poesie der Stille zum 250ten Geburtstag Johann Wolfgang von Goethe. Ein Beitrag des Hamburger Schauspielers und Uhlenhorsters, Rudolf H. Herget.**

In der Nacht vom Sonnabend, den 28. August bis in die frühen Morgenstunden des darauf folgenden Sonntags, verzauberte Rudolf H. Herget in einer lauen Sommernacht seine Zuhörer. An einem Ort, der mit zu den schönsten Hamburgs gehört, auf den Hohenfelder Alsterwiesen.

Mit dem Mikrofon in der Hand ging er durch die Reihen der Zuschauer und sprach poetische Texte. Beeindruckend seine Stimme und die Leichtigkeit, mit der er die Zuhörer in seinen Bann zog.

In der Zeit der uns ständig umgebenden Hektik war die Möglichkeit gegeben, des intensiven und sinnlichen Erlebens. Träumen, Nachdenken, Entspannen, Schlafen, Stille, Sterne und Nacht. Herget las nicht vor, Herget erzählte, viel Goethe zu dessen Geburtstag. Die Zuhörer, in Decken oder Schlafsäcke gehüllt, verbrachten die Nacht unter dem Sternenzelt. Bevor der neue Tag begann, wurde dieser von einer Pastorin mit Gottes Segen bedacht.

H.P.

## Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein

Mundsburger Damm 4,
**22087 Hamburg**
**Tel. u. Fax: 227 48 991**
Geschäftszeiten:
jeden ersten Dienstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr
jeden dritten Dienstag im Monat von 16.00 - 19.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten erreichen Sie uns wie folgt:

**KOMMUNALES**

| | |
|---|---|
| Hardy Biener | Tel. 220 09 12 |
| Ludwig Schipper | Tel. 220 64 27 |
| Brigitte Traulsen | Tel. 229 97 53 |

**KULTUR/ VERANSTALTUNGEN**

| | |
|---|---|
| Luise Morschheuser | Tel. 644 50 19 |
| Walter Moth | Tel. 644 54 68 |
| Margot Müller-Iwers | Tel. 22 29 80 |
| Hildegard Schipper | Tel. 220 64 27 |

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, RED. RUNDSCHAU u. VERTRIEB**

| | |
|---|---|
| Carola Mette | Tel. 220 51 56 |
| Peter Mette | Tel. 220 51 56 |
| Walter Moth | Tel. 644 54 68 |
| Horst Pfeil | Tel. 22 44 12 |
| Jürgen Oest | Tel. 64 91 70 44 |

**FOTOGRAFISCHE DOKUMENTATION**

| | |
|---|---|
| Alf Völckers | Tel. 25 88 40 |

**SICHERHEITSPARTNER BÜRGER/POLIZEI**

| | |
|---|---|
| Inge Biener | Tel. 220 09 12 |
| Hildegard Schipper | Tel. 220 64 27 |
| Brigitte Traulsen | Tel. 229 97 53 |

**TOURISTIK-/WIRTSCHAFT**

| | |
|---|---|
| Hardy Biener | Tel. 220 09 12 |
| Hans Kaufmann | Tel. 643 58 61 |
| Ludwig Schipper | Tel. 220 64 27 |
| Brigitte Traulsen | Tel. 229 97 53 |

**UMWELT**

| | |
|---|---|
| Horst Pfeil | Tel. 22 44 12 |
| Ludwig Schipper | Tel. 220 64 27 |

**SENIORENBEIRAT**

| | |
|---|---|
| Luise Morschheuser | Tel. 644 50 19 |
| Walter Moth | Tel. 644 54 68 |

## Sommerfest im Crowne Plaza

Jedes Jahr im August findet das traditionelle Sommerfest im Crowne Plaza statt. Spielt Petrus auch noch mit, so wie in diesem Jahr, dann lockt er viele Besucher und die Nachbarn aus den eigenen vier Wänden.

Für gute Laune sorgte das ausgewogene Unterhaltungsprogramm, das für jeden etwas bot. Ob bei der Hausrallye oder bei den Losen, überall konnten wertvolle Preise in Empfang genommen werden. Für die restlichen Preisträger gab es viele, viele bunte Smarties. Es war ein buntes, stimmungsvolles und gut besuchtes Sommerfest, wo der kulinarische Genußmensch auch seine Ess- und Trinksinne in vielfältiger Weise befriedigen konnte. An den verschiedensten Ständen konnte man sich informieren, oder seinem Spieltrieb freien Raum lassen. Besonders gern betätigten sich die Großen am Glücksrad und waren überglücklich einen Lollipop als Gewinn davonzutragen. Auch in diesem Jahr konnte der Veranstalter **Crowne Plaza** dem Leuchtfeuer Hamburg einen **Scheck von 7.500.— DM** überreichen. Geld zur Hilfe von aidskranken Menschen.

H.P.

## Der LANDES - SENIORENBEIRAT

teilt mit, daß ab sofort ein Pflegetelefon Hamburg, Hammerbrookstraße 5, Tel. 28 05 38 22 / Mo. - Fr. 9-13 Uhr eingerichtet wurde, um die Pflege in Hamburg zu verbessern. Es gibt Informationen und Unterstützung bei Problemen und Beschwerden für Pflegebedürftige und Angehörige und Orientierungshilfen bei Antragsverfahren für Pflegekosten- und Finanzierung der Pflegedienste und Pflegeheime. Bei Beschwerden werden auf Wunsch Ihre Interessen vertreten, vertraulich und kostenlos. Ansprechpartnerinnen sind: Stefanie Hilker, Krankenschwester, Steffi Lohse, cand Dipl. Pflegewirtin und Dr. Heidrun Thomas, Ärztin. Mo.

## Der Neue ist da

Der neue Schuhmacher hat seine Tätigkeit in der Ifflandstraße aufgenommen. **Thorsten Wrage** ist wieder in Hohenfelde. Die Prüfung des Schuhmachers legte er beim **Schuhmachermeister Lambrecht** ab und an jene Stätte kehrte er zurück. Mit Leder ist er sehr früh in Berührung gekommen, seine Eltern handeln mit Leder. Sein Fachwissen erweiterte er durch seine Tätigkeit als Handelsvertreter in der Lederbranche.

Heute steht für ihn wieder die Dienstleistung und die Schuhreparatur im Vordergrund. Das umfangreiche Angebot reicht vom Sofortabsatzdienst, bis zum Schloßnotdienst und diesen auch am Wochenende.

Liebhaber italienischer Lederwaren finden in dem kleinen schmuck eingerichteten Laden, sicherlich die passende Handtasche.

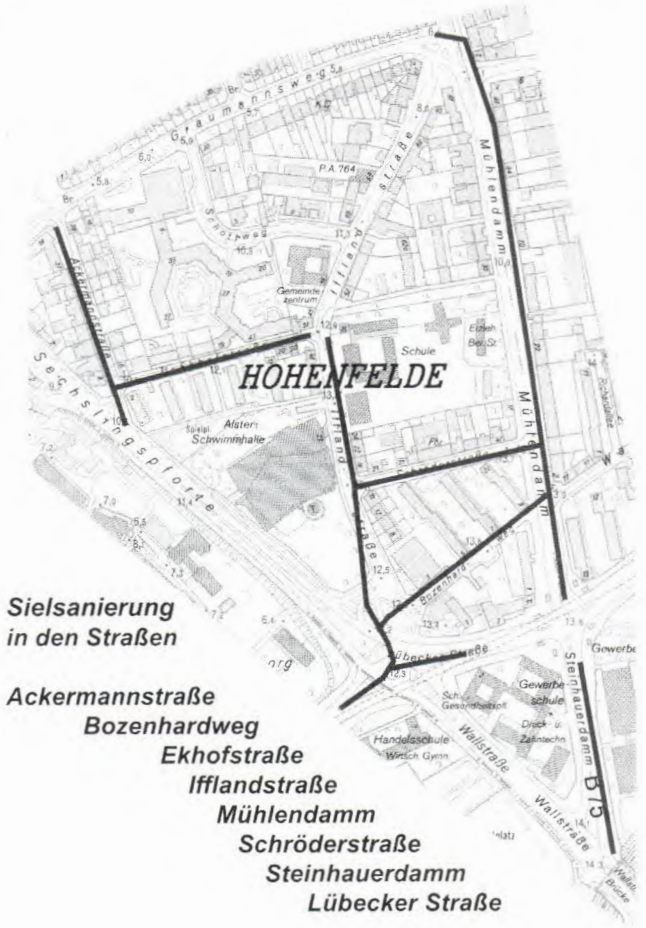
**Thorsten Wrage finden Sie in Hohenfelde, Ifflandstraße 78.**
**Telefon: 227 61 39**

H.P.

Alf Völckers
FOTOGRAF
Anspruchsvolle Portraitfotografie
Lessingstraße 7 • 22087 Hamburg-Hohenfelde
Tel.: 25 88 40 • Fax: 251 37 72
Reprotechnik indiv. Retuschen

Wir informieren

Hamburger Stadtentwässerung




**Sielsanierung in den Straßen**

**Ackermannstraße**
**Bozenhardweg**
**Ekhofstraße**
**Ifflandstraße**
**Mühlendamm**
**Schröderstraße**
**Steinhauerdamm**
**Lübecker Straße**

Voraussichtlich bis Dezember 1999 wird die Hamburger Stadtentwässerung die Siele in Hohenfelde erneuern. Die Siele in den Straßen sind bis zu 150 Jahre alt und aus Ziegel gemauert. Die Stadtentwässerung ist sich bewußt, daß es während der Baumaßnahmen zu nicht unerheblichen Unannehmlichkeiten kommen kann. Sie sichert jedoch zu, daß sie die eventuell auftretende Probleme während der Bauzeit im Einvernehmen der Betroffenen löst.
Der Bauleiter der beauftragten Firma ist Herr Jens Thomas, Baubüro, Graumannsweg 71 oder telefonisch unter 227 58 12.
Der Ansprechpartner bei der Stadtentwässerung:
Sabine Nasner (Bauleiterin) Tel: 34 98 - 68 78 und
Gerhard Lettow (Leiter Sielbaugr. Ost ) Tel: 34 98 - 68 76

H.P.

## Ecke Landwehr/Lübecker Straße

Anfang September machten sich einige junge Leute, zusammen mit Herrn Gensch (PR 31) voller Elan daran, das Umfeld des U-Bahneinganges Wartenau zu säubern und von Unkraut zu befreien.

J.O.

## Aus dem Ortsauschuß:

In der Ortsausschuß-Sitzung, am 27.09.99, stellte die Tiefbauabteilung u.a. den Stand der Planung der Veloroute 5: City - Steilshoop vor. Die anschließende Diskussion zeigte, daß für den Abschnitt zwischen Alster und U-bahn-Bahnhof Barmbek noch keine optimale Lösung gefunden werden konnte. Hier sahen alle anwesenden Fraktionen noch weiteren Prüfungs- und Beratungsbedarf.

J.O.

**Ertel**

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

**Filialen** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

# Stadtteile Aktuell

**IG Hohenfelde Uhlenhorst**

Die erste Sitzung der Interessengemeinschaft Hohenfelde und Uhlenhorst nach der Gründung im April dieses Jahres, fand in der Geschäftsstelle am Mundsburger Damm statt. Seit der Gründung haben sich in der IG über fünfzig Mitglieder, Geschäftsleute, Hauseigentümer und Anwohner aus den beiden **Stadtteilen Hohenfelde und Uhlenhorst** zusammengefunden. Sie wollen mit Ihrem Engagement zur Verbesserung der Lebensqualität in den Quartieren ihren Beitrag leisten.
Engagement zeigten auch zwei junge, kommunalpolitisch engagierte Studenten. Bereits im Juni stellten sie dem Vorstand vom HUBV ihre erste Analyse und einen ersten, viel versprechenden Ansatz eines Entwicklungskonzeptes für den Mundsburger Damm und die Mundsburger Brücke vor. Ihre Idee einer Busumleitung führte bereits zu ersten Gesprächen mit den Entscheidungsträgern.

Die Quartiere wurden aufgeteilt in kleinere Einheiten und Sprecher gefunden, die zukünftig den Kontakt zu ihren Nachbarn herstellen und halten. Den Vorsitz in der IG haben Hans Kaufmann und Ludwig Schipper.
Am 17.08.1999 konnte Hans Kaufmann über die ersten Aktivitäten und Konzepte berichteten, die zur Belebung der Geschäftsstraßen in den Stadtteilen Hohenfelde und Uhlenhorst beitragen sollen:

- Die Buslinien 172 und 173 könnten stadteinwärts durch den Mundsburger Damm fahren und an der Mundsburger Brükke kehren (zum Ein- und Aussteigen). Im Sommer gäbe das die Möglichkeit, auf den Alsterdampfer umzusteigen. Außerdem könnte noch eine zusätzliche Haltestelle Höhe Immenhof eingerichtet werden. Diese Regelung würde die Papenhuder Str. und den Mundsburger Damm beleben. Ein Gespräch mit einem Verkehrsexperten der Handelskammer wurde bereits geführt. Die Verkehrsbetriebe selbst machen eine Änderung von der Anzahl der Umsteiger an der U-Bahn Station Mundsburg abhängig.
- An der U-Bahn Station Wartenau soll der Durchgang zum P+R Parkplatz freigemacht werden. Hierzu wird in Kürze ein Gespräch mit dem Ortsamtsleiter und der Polizei geführt, um zu einer verträglichen Lösung für alle zu kommen.
- Es ist geplant, in der Adventszeit vor den Geschäften Tannenbäume aufzustellen und diese von Erst- und Zweitklässlern schmücken zu lassen. Der „schönste Baum" - von den Kunden ausgewählt - würde dann prämiert.

Welche Wünsche haben die anwesenden Geschäftsleute zur Verbesserung der Situation:

- Unter- bzw. Überführung an der Mundsburger Brücke
- Grünstreifen auf der Mitte des Mundsburger Damms
- Die Häuserfronten verschönern (hier müßten die Vermieter angesprochen werden)
- Die Auslagen in den Schaufenstern attraktiver gestalten
- Die Flächen vor den Läden sauber halten (das sollten die Geschäftsleute selbst in die Hand nehmen)
- Die Beleuchtung der Geschäfte sollte - besonders in den Wintermonaten - bis 24.00 Uhr verlängert werden
- Die Weihnachtsbeleuchtung (z.B. Lichterketten in den Straßenbäumen vor den Geschäften) sollte möglichst lückenlos sein. Hierzu sollen Kostenvoranschläge von „Raum und Licht" (von Frau Pahl-Thiede) und Elektriker Jacob (von Frau Rahardt) eingeholt werden.

H.P.

Bitte verwenden Sie den abtrennbaren Coupon. Wir freuen uns auf Sie!

## Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein r.V.

**Eintrittserklärung**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Partner

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Jährlicher Betrag: Einzelperson 60,- DM, Firma oder Paar 100,- DM

Aufnahmegebühr nach Ermessen mindestens 10,- DM ____ DM

Unsere kontonummer: 1203/127137 (BLZ 20050550) Hamburger Sparkasse
Ihre Zustimmung zur Einzugsermächtigung jederzeit widerrufbar.

Ihre Bankverbindung

Kontonummer

BLZ

Geworben durch

Datum / Unterschrift

## Alsterboulevard 1999

In der Papenhuder Straße und Hofweg wurde kräftig gefeiert. Ein Fest der Superlative. mit über 30 Veranstaltungen auf drei Bühnen. Vom Kinderchor EIApopEIA mit Liedern vom unvergessenen Heinz Ehrhardt bis zur kubanischen Combo, ein umfangreiches Programm, für jeden etwas. Bei Talk auf dem Alsterboulevard präsentierten sich, Dagmar Berghoff, Jörg Pleva, Christian Quadflieg und Friedhelm Mönter. Ein Ensemble vom Ohnsorg Theater zeigte eine plattdeutsche Hitparade.
Die Besucher hatten es schon schwer, aus dem vielfältigen Angebot die richtige Auswahl zu treffen Das Angebot war nicht zu überbieten. Hamburgs Theater waren noch nie so zahlreich, wie auf dem diesjährigen Alsterboulevard vertreten.

Schmidt's Tivoli : Kostproben aus: **Sixty Sixty**

Die Komödie Winterhuder Fährhaus über Schmidt's Tivoli, dem Imperial Theater bis zum Ernst Deutsch Theater, um nur einige zu nennen. Zahlreiche Geschäfte in der Papenhuder Straße und Hofweg nutzten die Gelegenheit, sich mit ihrer Ware und Angebot zu präsentieren. Das kulinarische Angebot hat so manchen anderen Hamburger Veranstalter vergessen lassen.

PELZDESIGN
Modenschau

Ob Flanieren, Einkehren oder Klönen, wie hier am HUBV-Stand. Beim Alsterboulevard '99 wurden Papenhuder Straße/Hofweg zur Fest-Meile.

Wer scharfe Sachen liebte, ließ sich einen „ Barraca do Brasil „ mixen und das ganze von rassigen Brasilianerinnen serviert.
Bei zum Teil sonnigem Wetter, konnte die Uhlenhorst über 200 000 Besucher begrüßen. Einige davon werden schon in der Zwischenzeit die schöne Uhlenhorst besuchen. Dann bleibt nur noch zu sagen: Auf Wiedersehen im Jahr 2000.

H.P.

**KLAUS-DIETER QUACK**
**RECHTSANWALT**

GRAUMANNSWEG 57 TEL. 040/2 27 99 98
22087 HAMBURG FAX 040/2 27 99 91

## Stadtteile Aktuell

**Unsere Bilderausstellung zum Thema Hohenfelde und Uhlenhorst zwei Stadtteile zwischen -Gestern und Heute- im Einkaufszentrum Hamburger Straße**

Nach der offiziellen Eröffnung durch unseren Bezirksamtsleiter Herrn Frommann und dem Auftritt der Uhlenhorster „EiApopEia's" mit Liedern von Heinz Erhardt konnten die Besucher des Einkaufszentrum fast eine Woche lang die vielen, interessanten Gegenüberstellungen alter und neuer Fotos betrachten. Ob viele die Gelegenheit genutzt haben und wer den Malwettbewerb gewonnen hat ist im nächsten Heft zu lesen.

# Guten Appetit

**Gefüllte Rote Bete:**

**Zutaten:**
1 kg kleine Rote-Bete-Knollen, 3 El Essig. Salz * 150 g Magerquark, 1 Becher (150 g) Creme fraiche, 1 Ei, 100 g Gouda, je 1 Bund Petersilie und Schnittlauch, 2 El Paniermehl, Pfeffer, Salz *

**Zubereitung:**
Rote-Bete-Knollen putzen, waschen und ungeschält mit Essig in kochendem Salzwasser ca. 25 Minuten vorgaren. Quark, Creme fraiche und Ei glattrühren, grob geriebenen Käse, 2/3 der gehackten Kräuter und Paniermehl unterrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken.Rote-Bete-Knollen abschrecken, (3/8 Kochwasser aufbewahren) schälen, aushöhlen und mit der Quark-Kräutermasse füllen. In eine Auflaufform setzen die Rote-Bete-Reste und das Kochwasser dazu geben und im Backofenbei 200 °C ca. 25 Minuten überbacken.
Nach dem Überbacken mit den restlichen Kräutern bestreuen. Dazu schmeckt Kartoffelpüree mit gerösteten Zwiebeln und ein trockener Weißwein.
Dieses Rezept ist für 4 Personen berechnet.

Guten Appetit wünscht
A. P.

**Wer schlau ist, bucht seine Weihnachtsfeier jetzt ...**

**Feste feiern im**

**Hotel Berlin**

**Borgfelder Str. 1-9**
**20537 Hamburg**
**Tel. 040 / 25 16 40**
**Fax. 040 / 25 16 44 13**

# Recht im Alltag

## Positiv denken !
## Die guten Seiten der Steuerreform

Ich glaube, keiner kann so recht das Wort „Steuerreform" noch hören. Als mein letzter Artikel über das Zwei-Konten-Modell gedruckt vor mir lag, wußte ich schon, daß alles Geschriebene Nonsens war. Es ist halt so : was ich diese Woche in Bezug auf das Steuerrecht sage, würde ich wohl nächste Woche nicht mehr so sagen. Der Gesetzgeber hat uns mit einer . Steuerreform beschenkt. Zwei Punkte daraus möchte ich positiv hervorheben.

**1. den Schuldzinsenabzug**
Zwar ist das Zwei-Konten-Modell so nicht mehr möglich. Aber nach langem Ringen wurde eine Bagatellgrenze von DM 8.000,- eingeführt. Bis zu diesem Betrag können ohne weitere Prüfung 50% der Schuldzinsen als Betriebsausgabe geltend gemacht werden. Folgendes Beispiel : Ein Gewerbetreibender hatte die Einrichtung seiner Privatwohnung mit einem Darlehen von DM 100.000,— mit DM 6.000,— Schuldzinsen im Jahr privat finanziert. Sein betriebliches Girokonto ist immer gerade ausgeglichen. Wird jetzt dieses private Darlehen vom Betriebsgirokonto abgelöst, so werden die DM 6.000,— Schuldzinsen betrieblich und davon DM 3.000,— (50%) steuerlich abzugsfähig. Also jeder Selbständige sollte überprüfen, ob nicht private Schuldzinsen in den Betrieb verlagert werden können.
**Aber Vorsicht :** Bei der DM 8.000,— Bagatellgrenze handelt es sich um eine Freigrenze. D.h. entsteht auch nur 1,— mehr Zinsen pro Jahr, so ist die Zinstagerechnung anzuwenden und somit sind die o.g. Zinsen nicht abzugsfähig, da privat veranlaßt.

**2. Umsatzsteuer auf die private Pkw-Nutzung.**
Für betriebliche PKW, die nach dem 31.03.1999 angeschafft oder geleast werden, hat sich die Eigenverbrauchsbesteuerung bei der Umsatzsteuer grundlegend geändert. Nunmehr wird der Vorsteuerabzug auf 50% beschränkt und keine weitere Eigenverbrauchsbesteuerung durchgeführt. Das kann interessante Auswirkungen haben ein Beispiel : Meinen Zweitwagen, einen Porsche (ich besitze leider keinen) benutze ich zu 15% betrieblich, um meine wichtigsten Mandanten zu besuchen. Obwohl nur 15% betrieblich genutzt werden, kann ich 50% aller Umsatzsteuerbeträge aus den Kosten und der Anschaffung für meinen Porsche als Vorsteuer geltend machen und mir so vom Finanzamt wiederholen. Eine spätere Veräußerung ist dann allerdings auch Umsatzsteuerpflichtig. Genaues Rechnen ist hier Pflicht.
Die betriebliche Nutzung des PKW muß mindestens 10% betragen, um den 50%igen Vorsteuerabzug zu erhalten.
So bleibt nur festzustellen, daß jede Gesetzesänderung doch auch neue Lücken reißt. Für das Gesagte übernehme ich keine Garantie. Lücken haben es im Steuerrecht so an sich, daß sie sich von Zeit zu Zeit schließen, aber dafür an anderer Stelle wieder entstehen.

Sönke Materlik, Steuerberater, Hamburg

## Thema: Versicherungsrecht
## von RA Gerrit A. Leineweber

**1. Bedingungsanpassungsklauseln unwirksam**
Vertragsbedingungen in Versicherungsverträgen enthalten häufig die Klausel, daß das Versicherungsunternehmen bei Änderungen von Gesetzen, der höchstrichterlichen Rechtsprechung, der Verwaltungspraxis des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen oder der Kartellbehörden berechtigt sein soll, einzelne Bedingungen mit Wirkung für bestehende Verträge zu ergänzen oder zu ersetzen. Die geänderten Bedingungen sollen nach den Vertragsbedingungen als genehmigt gelten, wenn der Versicherungsnehmer nicht innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich widerspricht. Der Bundesgerichtshof hat derartige Klauseln wegen Verstoßes gegen § 9 AGB-Gesetz für unwirksam erklärt. Nach dieser Vorschrift sind Vereinbarungen unwirksam, die den Vertragspartner entgegen den Geboten von Treu und Glauben unangemessen benachteiligen. Das Gericht beanstandete insbesondere, daß die Anwendung der Klausel zu Nachteilen des Versicherungsnehmers führen kann, die bei einem bestehenden Vertrag nicht gerechtfertigt sind. Ferner hielten die Richter die Regelung für nicht hinreichend klar formuliert.

**2. Krankenversicherung: Verlust von Altersrückstellungen**
Private Krankenversicherungsunternehmen bilden während der Laufzeit eines Versicherungsvertrages sogenannte Altersrückstellungen. Diese werden nach Vollendung des 65. Lebensjahres eines Versicherten aufgelöst und zur Verminderung der dann noch fälligen Prämien verwendet. Damit wird bezweckt, daß bei älteren Versicherungsnehmern die Prämien nicht unbegrenzt steigen. Ein Privatkrankenversicherter kündigte das Versicherungsverhältnis vorzeitig. Er meinte, ihm stünde ein Anspruch auf die bereits gebildeten Altersrückstellungen zu. Der Bundesgerichtshof sah hierfür jedoch keine Anspruchsgrundlage Die Versicherungsgesellschaft war weder nach dem Gesetz noch nach den geltenden Vertragsbedingungen verpflichtet, die Altersrückstellungen vorzeitig aufzulösen und dem (ehemaligen) Versicherungsnehmer zur Verfügung zu stellen.

**3. Gutachterkosten bei Kaskoversicherung**
Sofern es sich nicht mehr um einen Bagatellschaden handelt, sind bei der Abwicklung eines Kaskoschadens die zur Schadensfeststellung aufgewendeten Kosten eines Sachverständigengutachtens erstattungsfähig. Die Gutachterkosten sind jedoch dann von der Versicherung nicht zu ersetzen, wenn das Gutachten unbrauchbar war, weil dem Sachverständigen ein für die Bewertung wesentlicher Vorschaden vom Versicherungsnehmer nicht mitgeteilt wurde.

**Anzeigen-Redaktion:**
**Tel.: 040/220 51 56, 040/64 91 70 44**
**Fax: 040/64 91 70 45**

# Unsere Umwelt

## Hamburger Stadtentwässerung
## Das WC ist kein Mülleimer

Bitte nicht ins WC

| Was? | Warum nicht ins WC? | Wohin damit? |
|---|---|---|
| Wattestäbchen (Q-Tips)<br>Slipeinlagen<br>Damenbinden/Tampons | verstopfen Pumpen und Zentrifugen, beschädigen Maschinen in Klärwerken, verstopfen den Hausanschluß | Hausmülltonne |
| Flaschenverschlüsse<br>Zigarettenkippen Präservative<br>Katzenstreu | müssen im Klärwerk aufwendig und mit hohen Kosten wieder aus dem Abwasser „herausgefischt" werden; verstopfen den Hausanschluß | Hausmülltonne |
| Rasierklingen<br>Spritzen | gefährden die Gesundheit der Arbeiter unten im Siel und im Klärwerk | Hausmülltonne (vorher fest verpacken) |
| Chemlkalien<br>Farben/Lacke<br>Medikamente<br>Mineralöl | schädigen die Biologie der Klärwerke, verschlechtern so die Reinigung des Abwassers und belasten die Gewässer | Mobile Problemstoffsammlung<br>Recyclinghöfe mit Problemstoffannahme, Fachhandel |
| Essensreste<br>Speiseöl/Fette | geben Ratten zusätzliche Nahrung, verkleben Siele und Hausanschlüsse. | Essensreste:Biotonne<br>Speiseöle/Fette: Hausmülltonne (in verschlossenen Behältern) |

# Dies und Das

Aus Weisser Ring:

## Nachbarn schützen sich gegenseitig vor Einbrechern

Einbrecher, Diebe und Betrüger machen sich oft genug die Anonymität von Mehrfamilienhäusern und Großwohnanlagen zunutze, weil sie davon ausgehen, daß sich kein Bewohner um den anderen kümmert.

Gemeinsamkeit bringt mehr Sicherheit: „Ungebetene Gäste" fallen aufmerksamen Nachbarn auf. Gute Nachbarschaft macht das Leben angenehmer und beugt Straftaten vor. In Zeiten zunehmender gegenseitiger Abgrenzung können Aufmerksamkeit und Hilfsbereitschaft der Nachbarn Kriminalität wirksam verhindern. Vertrauensvolle nachbarschaftliche Beziehungen sind ein kriminalitätshemmender Faktor, denn Täter kalkulieren nach den polizeilichen Erfahrungen sehr wohl ihr Entdeckungsrisiko ein.

In diesem Zusammenhang weist die Polizei darauf hin, daß sich Nachbarn durch erhöhte Aufmerksamkeit gegenseitig unterstützen können. Höhere Wachsamkeit und Mißtrauen gegen Fremde im Haus oder auf dem Nachbargrundstück dienen dem Schutz der Nachbarschaft vor Einbrechern, Dieben, Räubern oder Betrügern.

**Die Tips der Polizei:**

- Kümmern Sie sich um Ihren Nachbarn - insbesondere um ältere oder behinderte Personen.
  Ergreifen Sie selbst die Initiative und nehmen Sie Kontakt zu Ihren Nachbarn. auf, nicht nur, wenn Ihnen Unregelmäßigkeiten auffallen.
- Achten Sie bewußter darauf, was sich im Wohnbereich Ihres Nachbarn tut: Scheuen Sie sich nicht, Fremde nach dem Grund ihres Aufenthaltes zu befragen.
- Rufen Sie die Polizei, wenn Sie das Gefühl haben, daß etwas geschehen sein könnte (z.B. verdächtige Vorgänge oder ungewöhnliche Geräusche aus der Nachbarwohnung).
- Vereinbaren Sie ein Lebenszeichen mit Ihren Nachbarn und notieren Sie die Anschrift von Personen, die notfalls verständigt werden können. Ein nicht geleerter Briefkasten kann auf einen Notfall hindeuten.
- Drücken Sie nicht einfach den Türöffner der Hauseingangstür, wenn es bei Ihnen klingelt. Verschaffen Sie keinem Fremden für andere Hausmitbewohner Zutritt.
- Vergewissern Sie sich, wer zu Ihnen will.

**Beratung & Broschüren**

Informieren Sie sich zu Ihrer Sicherheit: Jede Polizeidienststelle nennt Ihnen eine ,(Kriminal-) Polizeiliche Beratungsstelle in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie wertvolle Tips und hilfreiche Broschüren.

Kfz - ЯRübcke
**Meisterbetrieb**
**Alle Typen**
**Inspektionen • Unfallarbeiten**
**Oldi-Restaurationen**
**TÜV + AU - Baurat - Abnahme**
**Bosch - Bremsen - Dienst**
**Holen + Bringe - Service**
Hohenfelder Allee 27 • 22087 Hamburg
Tel. 040/220 53 85 • Fax 040/220 68 94

# Dies und Das

## Vom Bedürfnis

Wer wo auch immer in Hamburg plötzlich das Bedürfnis verspürt, ein gewisses Bedürfnis zu verrichten, ist :gezwungen dieses Bedürfnis zu unterdrücken oder ihm illegal nachzugehen. Lediglich in der Innenstadt ist die Bedürfnisinfrastruktur halbwegs bedürfnisorientiert, doch wer gar in den inneren oder äußeren Stadtteilen dringend bedürftig wird, tja, der muß feststellen, daß der stets mitgeführte drehkreuztaugliche Obolus, das 50-Pfennig-Stück, dem Bedürftigen selten nützt, da fast überall in unserer schönen Stadt das Bedürfnis des Bedürftigen einfach ignoriert wird.

Wenn da nicht die zwar etwas einfach gehaltenen, aber immerhin vorhandenen Bedürfnisanstalten in etlichen U-Bahnhöfen wären! So erinnerte sich der Chronist jüngst dankbar jener Toilette, die er, wenn er denn in dieser Gegend weilte und bedürftig war, im denkmalgeschützten U-Bahnhof Mundsburg gern aufsuchte, zumal ihn sein Weg daran vorbeiführte. Nach überlanger Zahnarzt-Sitzung nahe dieses Bahnhofs steuerte er, ein starkes Bedürfnis verspürend und einen langen Heimweg vor sich, just dieses WC an. „Geschlossen!" Ein säuberlich gedrucktes Schild verkündete dies unmißverständlich. Da fiel ihm ein: Die gleichen Schilder, exakt einheitlich getextet und gestaltet, hast du doch schon an den Türen für „Frauen" und „Männer" (!) vieler Bahnhöfe gesehen. Die Mundsburg nahen Bahnhöfe Uhlandstraße, Lübecker Straße oder Hamburger Straße haben erst gar keine Toilette, nicht einmal der stark frequentierte gigantische Schnellbahnknoten „Barmbek Hauptbahnhof".

Was solls. Die Frau des Bedürftigen hatte zuvor von einer gepflegten Bedürfnisanstalt im nahen neugestalteten Einkaufszentrum Hamburger Straße berichtet. So eilte der Bedürftige durch die doppelstöckige moderne Architektur, sorgfältig nach links, rechts, oben und unten suchend, aber nicht findend: die Bedürfnisanstalt. 500, 600 lange Meter, 700 drängende Meter. Nichts! Zurück den gleichen Weg: wieder nichts! Nirgends ein auffälliger Hinweis, nirgends ein Piktogramm! Die Frau des Bedürftigen sagte später, es sei im Untergeschoß ein winziges Schildlein vorhanden. Wie tröstlich.

Geld! Von der Hamburger Hochbahn AG wurde uns mitgeteilt, daß man zwar gern die Toiletten in ihrem „Hoheitsgebiet", also auch im Bahnhof Mundsburg, umbauen und öffnen würde, doch kein Geld hierfür habe; bei der Baubehörde seien entsprechende finanzielle Mittel beantragt worden, da die Klos von allen Bedürftigen genutzt würden, also von öffentlichem Interesse seien. Zudem seien Gebühren und Personalbesetzung ungeklärt. Man vernimmt, daß auch eine Privatisierung, was immer das ist, erörtert wird und vor allem: Die Baubehörde, also die Stadt hat aus vielerlei Gründen bisher kein WC-Geld bereitgestellt.

Wie auch immer: Ob nicht dennoch ein städtischer und/oder bahneigener Verantwortlicher ein Bedürfnis verspürt, denjenigen, die ein dringendes Bedürfnis verspüren, durch Wieder- oder Neueröffnung entsprechender sanitärer Einrichtungen, sprich Toiletten, recht bald dafür zu sorgen, daß stets jeder zu jeder Zeit an möglichst vielen Bahnhöfen Plätzen und Zentren seinen Bedürfnissen legal nachgehen kann?! Mit deutlicher, weithin sichtbarer Beschilderung, versteht sich Dies ist ein dringender Appell eines Bedürftigen im Namen aller Bedürftigen. Und bitte: Wie wäre es mit der Installation geeigneter Klos für bedürftige Vierbeiner, die dann von ihren „Frauchen" und „Herrchen" hoffentlich eifrig genutzt werden?! Wetten, daß wir in einigen Jahren diesen Beitrag nochmals und wohl immer wieder veröffentlichen können, weil wohl wenig bis nichts für Bedürftige, die keine Lobby haben, geschieht! Oder sollte ich mich irren?

Günther F. Brandt

***

## Von gestandenen Männern, die es heute so gut wie nicht mehr gibt

Ihre körperliche Arbeit und Muskelkraft haben heute im Zeitalter der Containerschiffahrt, Technik, Elektronik und Computer übernommen. Aber vergessen wir sie nicht, die Männer, die den Hamburger Hafen zum Welthafen gemacht haben. Da war z.B. unter anderen:

**Der Decksmann**

Nein, er arbeitet nicht in der Deckerei, wo auch die besten Bullen hingeführt werden! Auch nicht in der Abdeckerei, der letzten Station, wenn gar nichts mehr geht. Der Name entstand so: Hatte ein Schauermann ein langes Leben hinter sich mit schwerer körperlicher Arbeit, und konnte er sich von »seinem Hafen« noch nicht trennen, dann durfte er oben an Deck eines Schiffes arbeiten und sich Decksmann nennen.

Hier gab er Zeichen an den Kranführer, mußte die Ladeluken öffnen, das Lösch- und Ladegeschirr an den Einsatzplatz bringen. Auch die Winsch mußte er bedienen und mit der Takelage umgehen können.

Und wenn von einem gerade an den Dückdalben festgemachten Windjammer der Ruf zu hören war: »Hol mi mol röber!«... Dann nahm der Decksmann das kleine Beiboot und brachte Jantje nach achtzehnmonatiger Westküstenreise landhungrig rüber nach St. Pauli!

Anne-Marie Thede-Ottowell

***

# Unsere Kirchen

(Alle Angaben ohne Gewähr)

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gertrud**
Immenhof 10,
22087 Hamburg
Telefon 2203353

GOTTESDIENSTE
jeden Sonntag um 10.00 Uhr

---

**St. Laurentius-Kapelle**
Ifflandstraße 59-61

GOTTESDIENSTE
jeden Sonntag um 11.00 Uhr -

Besondere Gottesdienste an Feiertagen sind im Kirchenbüro zu erfragen.

---

**Heilandskirche Uhlenhorst**
Winterhuder Weg 132

GOTTESDIENSTE
jeweils Sonntag um 10 Uhr

# Theater und Veranstaltungen

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## Theater an der Marschnerstraße,

**Telefon 29 26 65**

Theatergalerie
Öffnungszeiten während
aller Veranstaltungen
im Theater und nach
Vereinbarung

KUNST IM FOYER -
Von 05. Okt. bis 07. Nov. 1999
NATURBETRACHTUNGEN
von Margit Fuhr

**Thalia - Amateurtheater von 1879 e.V.**

| | | |
|---|---|---|
| 07.10.99 - 09.10.99 | 19.30 Uhr | DE RUGE HOFF |
| 10.10.99 | 18.00 Uhr | von F. Stavenhagen, Regie: H. Engelhardt |
| | | b.a.m. (bühne an der marschnerstrasse ) |
| 15.10.99 - 16.10.99 | 20.00 Uhr | DAT DOKTORBOOK Ein lustiges Spill |
| 17.10.99 | 20.00 Uhr | von Jens Exler, Regie: Igor Kristophson |
| | | Konzertreihe Volkstümliche Musik |
| 23.10.99 | 18.00 Uhr | De Jungs vun de Logerhus e .V. |
| 24.10.99 | 18.00 Uhr | ENDLOS DIND JENE MEERE |
| | | Musik. Leitung: H. Ziegenbein u. W. Kleinke |
| | | Deutsche Schauspiel-Vereinigung Hamburg |
| 29.10.99 , 30.10.99 | 20.00 Uhr | QUARANTÄNE Komödie in 3 Akten, |
| 31.10.99 | 18.00 Uhr | Regie: Cornelia Petersen |

05.11.99 - 07.11.99 **Eine Fee in Nöten von P. Schlobohm, Regie: Petra Schlobohm**

26.11.99 - 27.12.99 **Peter Pan (Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 Jahren)**

********************

Eine **INFRAROT-HÖRANLAGE** ermöglicht Ihnen besseres Hören von allen Plätzen! Kostenlos können Sie an der Garderobe einen Empfänger ausleihen. (Gegen ein Pfand)

********************

NUTZEN SIE UNSEREN PARKPLATZ IN DER MARSCHNERSTR. 11- 13

***

## Altonaer Theater, Museumstraße 17,

**Telefon 399 05 870, Abonnements Telefon 399 05 869**

Große Bühne

**DIE BIBEL DIE GANZE HEILIGE SCHRIFT (LEICHT GEKÜRZT)**
**VON ADAM LONG, REED MARTIN UND AUSTIN TICHENOR**
PREMIERE: 23. OKTOBER 1999, GROSSE BÜHNE

**DIE FEUERZANGENBOWLE**
**VON HEINRICH SPOERL, REGIE: AXEL SCHNEIDER**
PREMIERE: 27. NOVEMBER 1999, GROSSE BÜHNE

**Foyerbühne**

**JOSEF UND MARIA**
VON PETER TURRINI, REGIE: KAI FIEGE
MIT EDGAR BESSEN UND HANNELORE DROEGE
Premiere 16. NOVEMBER 1999 FOYERBÜHNE

***

komödie
*winterhuder fährhaus*

Hudtwalckerstraße 13
22299 Hamburg
Kartentelefon 040/480 680 80

**EIN MANN EIN WORT** oder: Der dreißigjährige Krieg
von Curth Flatow, Regie: Herbert Herrmann
mit H. Herrmann, Edith Hancke, ...
noch bis 21. Nov. 1999

**DER RAUB DER SABINERINNEN**
von Franz und Paul von Schönthan, Regie: Michael Günther
26. Nov. 1999 bis 23. Jan. 2000

## Ernst Deutsch Theater - Mundsburg,

**040/ 22 70 14 20, Abonnentenbüro: 040/ 22 70 14 24**

**Harold und Maude von Colin Higgens**
Regie: Hellmuth Matiasek / mit: Gerda Gmelin, Mathias Schlung u.v.a.
**07.10. bis 13.11.1999**

**Kugeln überm Broadway**
Komödie von Woody Allen, Regie: Volker Lechtenbrink / mit Volker Lechtenbrink, Jeanette Arndt, Horst Frank, u.v.a.
Koprod. mit der Komödie im Bayerischen Hof München.
**25.11.1999 bis 16.01.2000**

14. Nov. 1999 um 19.00 Uhr, 15., 16. und 17. um 19.30 Uhr
**Münchner Lach- und Schießgesellschaft Kabarett**

18. Nov. 1999 um 19.30 Uhr **Flying with broken wings"**
Konzert mit Audrey Motaung Gospel, Jazz und afrik. Musik

20. Nov. bis 23. Dez. 1999 **Weihnachtsmärchen**
**»Tischlein deck´dich«** nach den Brüdern Grimm

Die nächste
**Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau**
erscheint in der 48. KW
Anzeigenschluß
Dienstag, der 23. November 1999

## Karstadt Kultur Cafe

**Karten erhalten sie in Karstadt Themenhaus am Infostand im Erdgeschoß. Telefonische Kartenbestellung unter 22 801 245.**

**DO. 28.10.1999 Barbara Dennerlein Trio**

Schon mit elf Jahren entdeckte Barbara Dennerlein die Orgel, mit 15 Jahren trat sie regelmäßig in den lokalen Jazzclubs auf. Sie durchlief eine Karriere, die sie schon in kürzester Zeit zum Kreis der wenigen deutschen Künstlern mit internationaler Reputation aufsteigen ließ.

**Einlaß: 19.00 Uhr, Eintritt: 35.— DM**

**Do. 25.11.1999 The Johnny Thompson Singers**

Bereits 1970 gründete der als Pianist, Arrangeur und Sänger John Alexander Thompson seine hervorragende Gospelgruppe. Das Leistungniveau hat diese Gruppe schon vielen Ländern der Welt unter Beweis gestellt.

**Einlaß:19.00 Uhr, Eintritt: 35.— DM**

**Kosmetik & Fußpflege**
An der Kuhmühle

**Maria Cruse**
kosmetisch- manuelle Aknebehandlung, Aromatherapie

**Termine nach Vereinbarung**
(auch Abendservice)

Kuhmühle 10a - 22087 Hamburg - Tel. 040/ 220 16 70

# Ihre Partner, fachkundig in Dienstleistung und Handwerk

Überreicht durch:

Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
22087 Hamburg 764

meister WATKA

**- Ihr Fachmann für -**
Uhren, Schmuck, Juwelen, Perlen
Anfertigung und Reparatur
**in eigener Werkstatt**

Mundsburger Damm 32 · 22087 Hamburg
Tel. 040/ 22 37 67

LOTTO TOTO

*Dyck*

**Lotto Toto**

**Tabak - Presse - Süßwaren - Getränke**
Glückwunschkarten - Papeterie - Briefmarken
Telefonkarten - Fotokopien

Mühlendamm 92 • 22087 Hamburg
Telefon 040 / 22 32 39 • Telefax 040 / 22 46 00

**CLASEN**

BESTATTUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR"

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BESTATTUNGSARTEN IM GROSSRAUM HAMBURG · SEEBESTATTUNGEN ·

WANDSBEKER CHAUSSEE 47
ECKE RICHARDSTRASSE
22089 HAMBURG · WANDSBEK

TAG UND NACHT ☎ **25 80 55**

Feinwäscherei ANGE
seit 1928

· Oberhemden-Spezial-Plätterei
· Berufsbekleidung
· Haushaltswäsche
· Heissmangel

*für eine vorbildliche Wäschepflege*

Papenhuder Strasse 25
22087 Hamburg
TEL.: (040) 229 09 83
FAX : (040) 227 35 13

**John Ebel**

Installation und Reparaturen | für die Zukunft Ihres Heims

über 90 Jahre in Hohenfelde

Beratung Planung Wartung

Sanitärtechnik
Elektroarbeiten
Gasheizung
Bäder Küchen
Dachinstandsetzung

Iffländstraße 22 22087 Hamburg
Tel. 040/220 99 10 Fax 040/229 00 23

Verkauf · Bewertung · Schätzung

**KRAFT**
**IMMOBILIEN**

In Uhlenhorst und Hohenfelde seit 1976
ein berufsständisch geprüfter Fachbetrieb.

Wenn Sie verkaufen wollen, oder bei Vermietung Hilfe brauchen, sprechen Sie persönlich mit Herrn Kraft.
- Es kostet Sie einen Anruf -

Mitglied im Bürgerverein, im -VHH- Verein Hamburger Hausmakler und - RDM - Ring Deutscher Makler

**Ackermannstr. 36 · 22087 Hamburg**
**Telefon 040/ 22 55 66**

Vermietung · Beratung · Vermittlung

**SECON** - Sicherheitsdienste OHG
Büro Hamburg

SECON SECURITY CONTROL NETWORK HAMBURG

Personalschutz
Veranstaltungsschutz
Objektschutz

Neubertstraße 1 • 22087 Hamburg
Tel. 040-22 75 65 77 Fax 040-2 20 03 31

*Markus Dreher*
Sanitärtechnik

Ackermannstr. 34 - 22087 Hamburg
**Tel./Fax: 040-227 57 107 Notruf: 0172-956 46 91**

**Horst U. Schütze**
**Baugeschäft**

**Erlenkamp 23 • 22087 Hamburg**
**Telefon 220 20 10**